

Im Spätsommer dieses Jahres wird in unserem Verlage unter nebenstehendem Titel das erste Heft einer Monatschrift erscheinen, die auf breitester Grundlage allen positiv christlichen Kreisen, vornehmlich der gebildeten katholischen Welt, eine Revue großen Stils bieten wird. Vermöge einer großen Anzahl erstklassiger Mitarbeiter — meist Männer der Wissenschaft von hohem Ruf und andere tüchtige Schriftsteller — und einer seit langem vorbereiteten umfassenden Organisation des inneren Betriebes wird diese neue Monatschrift imstande sein, allen Anforderungen, die man heute an ein solches Organ stellt, zu entsprechen.

In „Hochland“ werden alle Interessen und Fragen der Zeit, ihres geistigen und ihres materiellen Lebens Wiederhall und Beurteilung finden und zwar, wie schon der Titel andeutet, nur von einem hohen und freien Standpunkt aus. Huffätze aus allen Gebieten der Einzelwissenschaften, Berichte über Kunst, Musik und Theater, Auseinandersetzungen mit wichtigen Zeitfragen (unter Ausschluß der Tagespolitik), Rundschauen über gelehrte, schöngeistige, künstlerische, wirtschaftliche, sanitäre, pädagogische und technische Bestrebungen, sowie über buchhändlerische Erscheinungen werden Hand in Hand gehen mit dem großen Ziel von „Hochland“: Die unverkennbar in unserer Zeit sich leise regenden idealen Kräfte (z. B. in der Wissenschaft als Abkehr von der Wirklichkeitsphilosophie, in der Kunst und Dichtung als Überwindung des einseitigen Realismus) zu stärken, zu offenbaren und ihnen somit zum Durchbruch zu verhelfen.

Aber nicht nur theoretisch in Huffätzen und Abhandlungen, Kritiken und Abrechnungen, sondern auch praktisch soll dieses Programm der Zeitschrift soviel wie möglich verwirklicht werden in Beiträgen dichterischer Art, vor allem durch die Pflege des literarisch wertvollen Romans und der Novelle, auf welchem Gebiet „Hochland“ sich bereits ganz hervorragende Beiträge gesichert hat.

Die Ausstattung wird vornehm und sehr gediegen sein, der Umfang der einzelnen Hefte 8—10 Bogen Lexikon-format betragen.

Da das also vorbereitete Unternehmen einem längst empfundenen Bedürfnis weiter Kreise entgegenkommt, zweifeln wir nicht, daß Sie uns unterstützen werden, das Unternehmen in möglichst weiten Kreisen bekannt zu machen. Noch rechtzeitig vor der Ausgabe des ersten Heftes werden wir Sie benachrichtigen und Ihnen mit ausführlicheren Programmen für das Publikum dienlich sein.

Hochachtungsvoll

Josef Kösel'sche Buchhandlung.